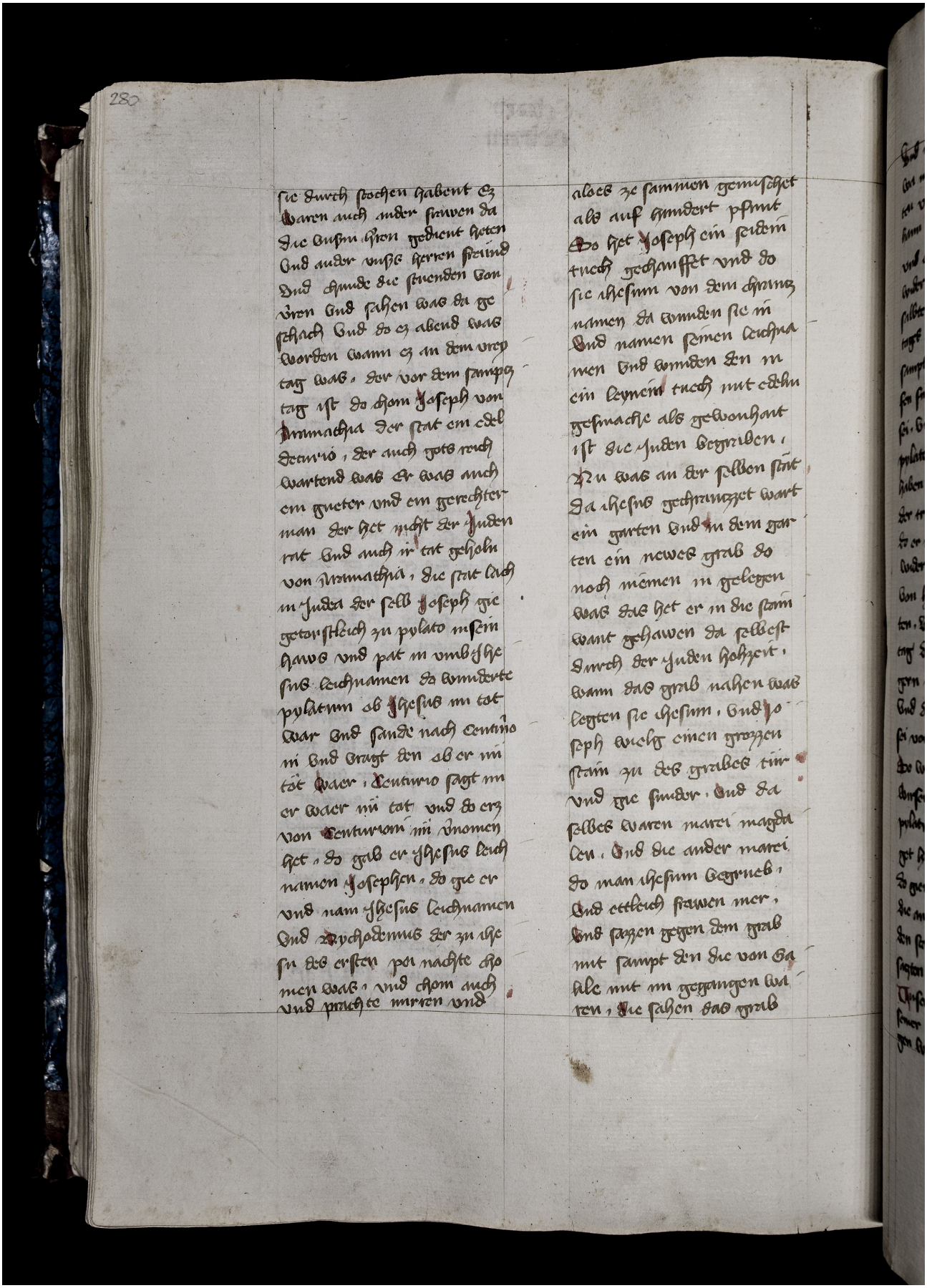
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



280

sie durch stochen habent ez
waren auch ander frawen da
die ausm ihen gedient heten
und ander vnsz herren freund
und chmude die stuenden von
iren und sahen was da ge
schach und do ez abend was
worden wann ez an dem vrey
tag was, der vor dem sampt
tag ist do chom Joseph von
Arimathia der stat ein edel
Decurio, der auch gots reich
wartend was er was auch
ein frueter vnd ein gerechter
man der het nicht der Juden
rat und auch ir tat geholn
von Arimathia, die stat lach
in Judea der selb Joseph die
getorstleich zu pylato in sein
haus vnd pat in vmb ihe
sus leichnamen do wunderte
pylatum ob Jhesus in tot
war und sande nach Centuro
in und fragt den ob er in
tot waer, Centurio sagt im
er waer in tot vnd do er
von Centurion in vnomen
het, do gab er Jhesus leich
namen Josephen, do gie er
vnd nam Jhesus leichnamen
und Nychodemus der zu ihe
su des ersten poi nachte cho
men was, vnd chom auch
vnd prachte myrren vnd
aloes ze sammen gemischet
als auf hundert pfunt
do het Joseph ein seidem
tuch gechauffet vnd do
sie ihesum von dem chreuz
namen da wunden sie in
und namen semen leichna
men und wunden den in
ein leynem tuch mit edlhu
gesmache als gewonhait
ist die Juden begraben,
Nu was an der selben stat
da ihesus gechreuzzet wart
ein garten und in dem gar
ten ein newes grab do
noch nemen in gelegen
was das het er in die stain
want gehawen da selbest
durch der Juden hoherzeit,
wann das grab nahen was
legten sie ihesum, und Jo
seph wielt einen grozzen
stain zu des grabes tur
vnd gie sunder, und da
selbes waren mari magda
len, und die ander mari
do man ihesum begrueb,
und ettleich frawen mer,
und sazzen gegen dem grab
mit sampt den die von Ga
lile mit im gegangen wa
ren, die sahen das grab